



## Mitteilung

**Amt:** Amt für Kinder, Jugend und Familie  
**Vorl.Nr.:** M/2008/0289  
**Datum:** 01.09.2008

**TOP:** \_\_\_\_\_  
**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	17.09.2008	öffentlich

### Tagesordnung

#### Präventionsmaßnahmen an Hennefer Schulen

#### Mitteilungstext

Um eine Übersicht der an den Schulen stattfinden Präventionsveranstaltungen zu erhalten, wurden alle Grund- und weiterführenden Schulen vom Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Hennef angeschrieben und über entsprechende Angebote befragt.

An allen Schulen finden Präventionsmaßnahmen zum Thema Gewalt statt, fast an allen Schulen zusätzlich Suchtprävention im Bereich Alkohol und Nikotin und Maßnahmen im Bereich Selbstbehauptung, Schutz vor sexuellen Übergriffen.

Die Schulen führen die Maßnahmen teils durch eigene Lehrkräfte und/oder Träger von außen durch, zum Teil handelt es sich um zeitlich befristete Projekte.

Andere Maßnahmen z.B. Streitschlichtung bestehen als regelmäßig, kontinuierliche Angebote

Im Einzelnen wurden u.a. die folgenden Angebote gemeldet:

#### An den Grundschulen:

Projekte von Trägern :

- „Kinderliedertour“ ,Ernährung, Körpergefühl, Sexualerziehung (**GGs Siegtal**)
- „Skills4life“, Selbstverteidigung, Ich –Stärkung (**Regenbogenschule, GGS Hanftal**)
- „Zartbitter“, Prävention gegen sexuellen Missbrauch (**GGs Am Steimel**)
- Informationsabend: Internetnutzung von Kindern „Initiative Eltern+ Medien“ (**Regenbogenschule**)

Schulinterne Präventionsarbeit:

- „Faustlos“, Gewaltprävention (**Kastanienschule**)
- Ausgebildete Lehrer für Streitschlichtung (**GGs Am Steimel**)
- Lehrer führen mit den Schülern Klassenrat und Schulparlament durch (**GGs Am Steimel**)
- Klasse in Sport Initiative für tägl. Sportunterricht e.V. (**GGs Siegtal, GGS Gartenstr.**)
- Sprechtag der Erziehungsberatungsstelle der Stadt Hennef. (**GGs Siegtal**)
- „Kinder stark machen“, Sucht und Drogen Prävention (**KGS**)

An den weiterführenden Schulen:

Projekte von Trägern:

- „Skills4life“ (**Realschule, SGH**)
- „Drogen und Führerschein passen nicht zusammen“ ,Polizei Bonn (**Gymnasium Hennef**)

Schulinterne Präventionsarbeit:

- Pädagogische Arbeitskreise zum Thema Gewalt und Internetgewalt (**Gesamtschule**)
- „Liebe, Freundschaft, Partnerschaft“ gemeinsam mit Pro-Familia (**Gesamtschule**)
- Projekttag in Klasse 8 Thema Alkohol (**Realschule**)
- 2-tägiger (Sexuelle-) Gewaltpräventionskurs (**Realschule**)
- Klasse 9 und 10 hat das Thema Drogen im Lehrplan (**Realschule**)
- Infoveranstaltung „ Das haben doch alle! Handy und Internet für Kids? – Aber sicher!“ (**Gymnasium Hennef**)
- „Be smart- don` t start“, Wettbewerb als Rauchprävention (**Realschule, Gesamtschule, Gymnasium Hennef**)

Eigene Maßnahmen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie:

Im Rahmen von Drogenprävention haben bisher Veranstaltungen an der Gemeinschaftshauptschule Wehrstraße, der Gesamtschule Hennef und an der Schule in der Geisbach, Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen, stattgefunden.

Darüber hinaus werden im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen für ehrenamtliche Gruppenleiter spezielle Blöcke zum Thema Drogen und Gewaltprävention durchgeführt sowie entsprechende Veranstaltungen mit Jugendlichen z.B. bei der Jugendfeuerwehr Hennef angeboten.

Kinder oder Jugendliche, die bei Kontrollen des Ordnungsamtes oder durch polizeiliche Erkenntnisse bei Verstößen wegen Alkoholkonsum oder durch gewalttätiges Verhalten, Sachbeschädigung o.ä. auffallen, werden im Rahmen des Jugendschutzes mit den Erziehungsberechtigten zu einem Gespräch eingeladen. Ziel dieses Gespräches ist die Klärung, Aufarbeitung der Hintergründe des konkreten Vorfalles, Beratung und Information über die Gefährdung, mögliche alternative Verhaltensweisen und falls notwendig das Angebot weitere Hilfs- und/oder Beratungsmöglichkeiten. Durch die zeitnahe und intensive Auseinandersetzung mit den Kinder und Jugendlichen sowie den Erziehungsberechtigten ist bei den Gesprächen eine Veränderung im Problembewusstsein zu beobachten, auch verbunden mit Einsicht und Erkenntnis in notwendige Verhaltensänderungen.

Hennef (Sieg), den 01.09.2008  
Im Auftrag

J.J. Hoffmann  
Leiter des Amtes für Kinder,  
Jugend und Familie